

**Pressekonferenz zum Entwurf für ein Integriertes Klima- und Energie-
Programm der Bundesregierung:**

Klima- und Energieziele so nicht zu erreichen

Berlin, 22. August 2007

Milan Nitzschke
BEE

Prof. Dr. Claudia Kemfert
DIW

Carsten Körnig
BSW

Martin Bentele
DEPV

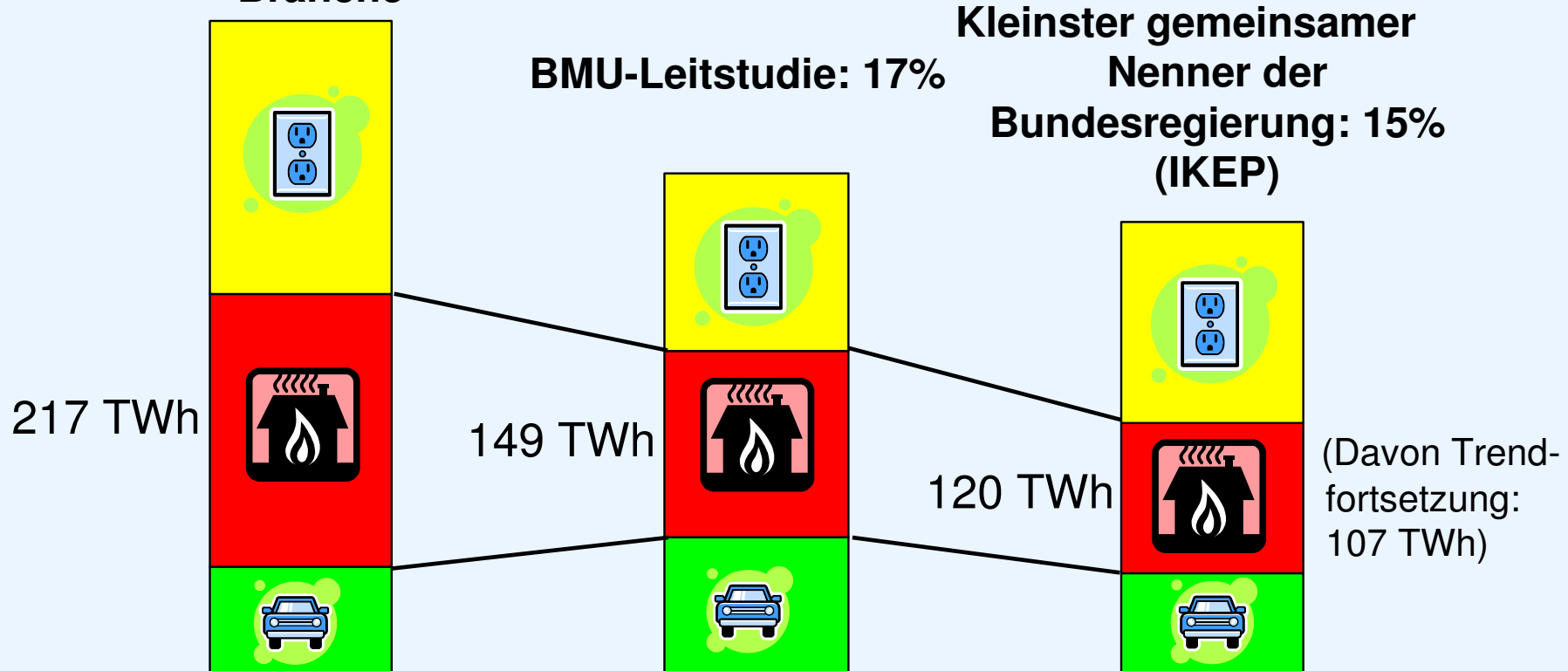


Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE)





**EU-Ausbauziel: 20% EE in
2020 = Mindestziel der
Branche**



BMU-Leitstudie: 17%
**Kleinster gemeinsamer
Nenner der
Bundesregierung: 15%
(IKEP)**

von März 2007 bis August 2007:
97 TWh Wärme aus Erneuerbaren Energien ungenutzt!



Defizite des IKEP bei der Förderung von Wärme aus Erneuerbaren Energien:

- Zielgröße 14 % bis 2020 deutlich zu gering (nur 25 % über Trendfortschreibung)
- Selbst dieses Ziel wegen Ausnahmeregelungen nicht erreichbar
 - Fernwärmenutzer sollen ausgenommen werden
 - Geringe Überschreitung der Energieeinsparverordnung (10-15 Prozent) führt zu Befreiung
- Keine Aussage zu Verstärkung der Investitionsförderung

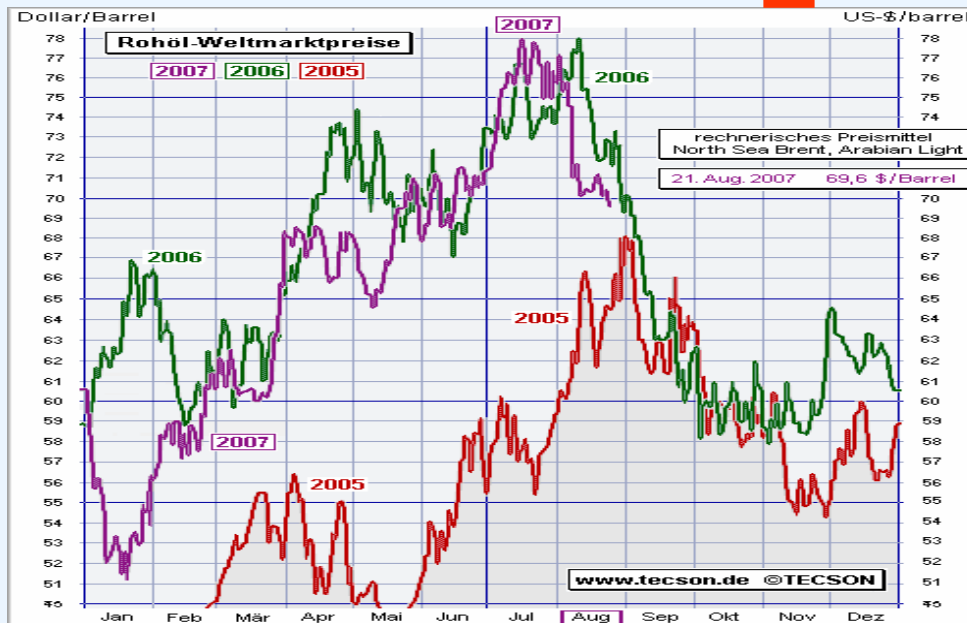
Damit bleibt das vorgeschlagene Wärmegesetz wirkungslos!



Verbraucherrisiko Ölpreis

90 US-\$/barrel

Goldman Sachs:
Ölpreis kann in
diesem Winter auf
90 – 95 \$ steigen





Weitere Defizite des IKEP:

- Keine klaren Aussagen zu Netzausbau/Netzintegration von Strom aus Erneuerbaren Energien (Bsp. Erdkabel)
- Keine Aussagen zur geplanten Vorziehung von höheren Biokraftstoffquoten
- Biogaseinspeisegesetz – zu Marktpreisen sinnlos
- Aussagen zu Elektromobilität nur unverbindlich



Klimaschutzprogramm der Bundesregierung erreicht EU-Ziel nicht

**EU-Vorgabe:
bis 2020 20 % der Energieversorgung
aus erneuerbaren Energien**

Klimaschutzprogramm der Bundesregierung

15 %

EU-Ziel



fehlt: wirkungsvolle Förderung der
Wärme aus erneuerbarer Energie

Quelle: Bundesverband Erneuerbare Energie; Stand: August 2007

CO₂-Einsparung im Jahr 2020 um 75 Mio. Tonnen geringer
als bei Zielerreichung 20 Prozent!